Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 12|01 • Dezember 2016 | Januar 2017
42. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Andacht	3
Gruppenankündigungen	4-13
Es begab sich aber	7
Veranstaltungen	14-22
Pinwand	23
Kinderseite	24
Terminübersicht	25-29
Aus unserer Kirchengemeinde	32-33
Bilderrätsel	34
Büchertipps	36-37
Geburtstage	38-39
Freud und Leid	42-44
Verstorbene im Kirchenjahr	45
Einladung zum Gottesdienst	47-49
Kontakte	50
Jahreslosung 2017	52

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Monatsspruch
Januar 2017:

Auf Dein **Wort** will ich die **Netze** auswerfen.

Lukas 5,5

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz,
Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht
auch im Internet zur Verfügung:

www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

„Fürchtet Euch nicht!“
Gott kommt zu uns und teilt unser Leben
Von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“ So kündigen die Engel in der Bibel die Geburt von Jesus an (Lukasevangelium Kapitel 2, Vers 10). Wir hören diese Worte am Weihnachtsfest. Alle Jahre wieder. Aber stimmen sie wirklich? Die Welt ist oft genug zum Fürchten. Auch in meinem Leben gibt es Angst und Sorge.

„Ich fürchte mich“. Kinder sagen das, wenn ihnen etwas unheimlich ist, wenn sie Angst haben. Erwachsene benutzen diese Worte seltener. Und doch kennt wohl jeder und jede dieses Gefühl - vor einer Prüfung, in einer bedrohlichen Situation oder wenn man krank wird. Wenn ich fürchte, allein und überfordert zu sein. Wenn mich etwas bedrängt. Dann spüre ich, wie wenig ich das Leben selbst in der Hand habe.

„Fürchtet euch nicht!“ Zuerst hören das die Hirten auf dem Feld. Sie erschrecken - dann verstehen sie: „Sonst werden wir wenig geachtet. Aber heute wird uns eine besondere Nachricht anvertraut: Gott kommt uns nahe. In einem Stall wird ein Kind geboren und in ihm wird Gott Mensch.“ Die Botschaft macht den Hirten Mut, zum Kind zu gehen, zu staunen und Gott zu loben. Ihre Furcht ist gewichen, sie freuen sich.
Über 2000 Jahre später, jedes Jahr wieder, hören wir die Weihnachtsbotschaft. Gott lässt uns nicht alleine, was auch immer uns sorgt und Angst macht. Gott teilt unser Leben und steht uns zur Seite. Die Furcht wird nicht das letzte Wort haben.

Das kleine Kind in der Krippe berührt etwas in uns, uns wird warm und weit im Herzen. Ich werde mutig und hoffnungsvoll. Ich entdecke Zeichen von Gott mitten im Leben. Ich sehe Menschen, die mutig für Meinungs- und Pressefreiheit kämpfen und damit anderen Mut machen. Mir begegnen Menschen, die zuhören und mich trösten, wenn ich traurig bin. Andere nehmen ein Kind in den Arm, halten einer Sterbenden die Hand, stehen einem Bedrohten zur Seite oder schöpfen im Gebet Kraft und atmen auf.

„Fürchtet euch nicht.“ Das wird jedes Jahr neu spürbar, in der Welt und im eigenen Leben. Große Freude, keine Furcht. Das ist der große Weihnachtswunsch Gottes für die Erde. Als kleines Kind kommt er zu uns, um uns zu berühren und zu verändern. Alle Jahre wieder. Jedes Jahr neu.

Pfarrerin Ulrike Scherf ist Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)

Ulrike Scherf

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Gundi Hanßmann (Tel. 6123) und Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Sabine Wagner(Tel. 5638) in Lixfeld.

Bibelstunde

Die Bibelstunden finden mittwochs um **18.30 Uhr** für Lixfeld und Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Mittwoch, 07.12.2016 Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 14.12.2016 Herr Brüggendick, Herb. Gemeinschaftsv.
Mittwoch, 21.12.2016 fällt aus

Allianz Gebetswoche
Mittwoch, 18.01.2017 Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 25.01.2017 Herborner Gemeinschaftsverband

Mittwoch, 01.02.2017 Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 08.02.2017 Herborner Gemeinschaftsverband
Mittwoch, 15.02.2017 Herr Pfarrer Simon

.

Frauenkreis

Die Treffen finden 14-tägig donnerstags im Wechsel zwischen Frechenhausen und Lixfeld um **15.00** Uhr statt.

Wer neu hinzukommen möchte, ist ganz herzlich willkommen.
Die Stunden werden von Herrn Pfarrer Simon gehalten. Schaut doch mal vorbei.

08.12.2016	fällt aus, da am 09.12. die Adventsfeier stattfindet (siehe Einladung)
05.01.2017	Martin-Luther Haus Lixfeld
19.01.2017	Kirche Frechenhausen
02.02.2017	Martin-Luther Haus Lixfeld
16.02.2017	Kirche Frechenhausen

Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.00 Uhr** statt.

14.12.2016	bei Heide Wippermann
11.01.2017	bei Edith Interthal

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchen-Wünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder,
hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ansprechpartnerin: Stefanie Simon (Tel. 934037)

14.12.2016	28.12.2016
11.01.2017	25.01.2017
08.02.2017	22.02.2017

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Grafik: Pfeffer

Jungschar

Die Mädchenjungschar lädt alle Mädchen im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	*jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH*
Mitarbeiterinnen:	*Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Emilia Studer, Stephanie Spies, Martina Sack-Gromes, Tonia Becker, Lena Hermann, Iris Hoffmann*

09.12.	*Happy Birthday (Weihnachtsfeier)*
13.01.	*Sing and play*
20.01.	*Activity*
27.01.	*Germany's next Müllmodel*
03.02.	*Jungschar fällt aus*
04.02.	*Fackelwanderung*

In den Weihnachtsferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 13.01.2017.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle

Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

In den Weihnachtsferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor trifft sich zur Übungsstunde jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Christoph Reitz

Der Vorstand des CVJM Lixfeld-Frechenhausen wünscht allen Kindern, Jugendlichen, Mitgliedern und Freunden eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2017!

Teenkreis

Treffpunkt: jeden Freitag von 19.30 – 21.00 Uhr im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Franziska Becker, Lea Hermann,
Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **12 bis 17 Jahren**, die sich freitagabends im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

In den Weihnachtsferien findet kein Teenkreis statt!

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 18.00 – 21.30 Uhr und
jeden Freitag von 18.00 – 22.00 Uhr
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 13 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da!

Bericht über die CVJM - Wanderung auf dem Aartalsee-Panoramaweg am 11.09.2016

Auch in diesem Jahr war der CVJM Lixfeld-Frechenhausen wieder auf Wanderschaft, diesmal auf dem Aartalsee-Panoramaweg. Gegen 9.30 Uhr brach unsere Wandergruppe, die aus etwa 30 Mitgliedern und Freunden des CVJM bestand, beim Wanderportal am Aartalsee auf.
Zunächst führte uns der Weg ein Stück entlang am See und nach einem ersten Anstieg vorbei am alten jüdischen Friedhof, der außerhalb von Niederweidbach liegt. Weiter ging es mit einigen Anstiegen Richtung Roßbach. Das herrliche Wetter lies einige dabei ganz schön ins Schwitzen kommen, sodass die alte Eiche am Rande von Roßbach eine willkommene Gelegenheit zur Rast bot.

Nach einer kleinen Stärkung setzten wir unsere Tour durch die urigen Wälder und Höhen fort, vorbei an knorrigen alten Eichen und über mit Herbstlaub bedeckte Pfade. Doch auch diese Anstrengungen wurden belohnt, denn es folgten die herrlichen Panoramaausblicke, die dem Wanderweg seinen Namen verliehen haben. Vom sogenannten Hubertusplatz hatten wir einen wunderschönen Blick auf Niederweidbach mit seiner geschichtsträchtigen Marienkirche und auf den Aartalsee, die zweitgrößte Seefläche Hessens.
Der Endspurt ging weitgehend bergab und auf dem letzten Kilometer entlang am Nordufer des Stausees. So erreichten wir nach gut 13 Kilometern und viereinhalbstündigem Marsch den Ausgangspunkt am Wanderportal nahe des Restaurants Seehof. Dort wartete auch schon das wohlverdiente Mittagessen auf uns. Insgesamt blicken wir also auch in diesem Jahr auf eine gelungene Wanderung mit vielen schönen Momenten, guten Gesprächen und eindrucksvollen Landschaftspanoramen zurück.

Jonas Seibel

CVJM Schüler-Erlebnis-Frühstück feiert Premiere!

Am Samstag, dem 15. Oktober 2016, startete der CVJM Lixfeld-Frechenhausen mit dem ersten Schüler-Erlebnis-Frühstück ein neues Projekt. Dabei handelte es sich um ein Angebot für Schulkinder von der ersten bis zur siebten Klasse. An einem Samstagvormittag erwarteten diese neben einem gemeinsamen Frühstück und einer spannenden Bibelarbeit viele interessante Workshopangebote.

Die Idee zu einer solchen Veranstaltung wurde zugegebenermaßen aus Süddeutschland importiert, genauer gesagt aus dem kleinen Städtchen Owen im Schwabenländle, der Heimat unserer Vorsitzenden Iris Hoffmann. Der dortige CVJM veranstaltet seit einigen Jahren Schüler-Erlebnis-Frühstücke, die uns nun quasi als Vorlage für unser eigenes Projekt dienten. Christian Hoffmann trug den Vorschlag dazu an den Vorstand heran und erklärte sich dankenswerterweise auch direkt bereit, die Koordination des ganzen Unternehmens zu übernehmen.
Dies war kein einfaches Unterfangen, denn der Organisationsaufwand war doch recht hoch. Allerdings konnte auch diese Hürde dank der tatkräftigen Mithilfe und vor allem der großen Bereitschaft der Gemeindemitglieder zur Unterstützung des Projektes mit Bravour genommen werden. Außerdem konnten sich die drei Studierenden des Johanneums, die sich im Oktober auf Besuchsfahrt in unserer Gemeinde befinden sollten, für den geplanten biblischen Impuls gewinnen lassen.
Die größte Sorge blieb aber bis zuletzt: Werden sich überhaupt einige Kinder auf das neue Format einlassen und zum Schüler-Erlebnis-Frühstück anmelden? Bei Anmeldeschluss ein paar

Tage vor der Veranstaltung herrschte dann jedoch Erleichterung, denn knapp 50 Schulkinder hatten sich angemeldet.

So herrschte am Morgen des 15. Oktobers ein regelrechtes Gewusel und Stimmengewirr im Martin-Luther-Haus. Nach dem Frühstück, das vom emsigen Küchenteam liebevoll vorbereitet worden war, erzählten die Geschwister vom Johanneum die spannende Geschichte des Paulus und berichteten von dessen spektakulärem Lebenswandel. Im Anschluss daran wurde dies dann in Kleingruppen nochmal vertieft, wobei die Kinder nach Altersgruppen aufgeteilt waren.

Brandheiß ging es danach im wahrsten Sinne des Wortes mit den Workshops weiter. Zahlreiche Lixfelder und Frechenhäuser hatten sich bereit erklärt, Workshops anzubieten. So konnten die Kinder zum Beispiel das Schweißen lernen, mit den Blue Swallows einen Tanz einstudieren, Schlüsselanhänger häkeln, Vogelfutter herstellen, Survival-Armbänder knüpfen, Turnbeutel bemalen, eine Backmischung zusammenstellen, Mühle oder Wikingerschach spielen lernen, Stampin'up-Karten basteln oder im Theaterworkshop schauspielerisches Können beweisen. Dabei kamen zahlreiche kreative Ergebnisse zustande und sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter hatten eine Menge Spaß! Nachdem jedes Kind zwei Workshops besucht hatte, endete der ereignisreiche Vormittag mit einem gemeinsamen Abschluss, bei dem Lieder gesungen wurden und die Tanzgruppe ihren einstudierten Tanz präsentierte. Auch Paulus kam noch einmal zu Wort, um den Kindern mitzugeben, wie wichtig es ist, Jesus Christus in seinem Herz aufzunehmen.

Insgesamt blicken wir sehr zufrieden auf ein gelungenes und gesegnetes erstes Schüler-Erlebnis-Frühstück zurück und hoffen, dass diesem noch viele weitere folgen werden. Die zweite Ausgabe ist für den Herbst 2017 geplant. Ein großes Dankeschön gilt allen, die uns durch ihre Mitarbeit oder durch Gebete unterstützt haben, denn ohne die vielen helfenden Hände wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Jonas Seibel

KIRCHE MIT KINDERN

KiGo-Brief 12/2016

„Da gibt's was auf die Ohren"

Hallo liebe Bibelentdecker,

herzliche Einladung zu unserer Bibelentdeckertour im Advent!
Am Sonntag, 04.12.2016,
um 10.15 Uhr in der Kirche Frechenhausen.

Wir proben mit euch ein besonderes Weihnachtsspiel.
Lasst euch überraschen!

Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiGo-Team Frechenhausen

Liebe Eltern,

am Sonntag, 18.12.2016 findet um 10.15 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche in Frechenhausen statt. Die Kinder werden bei diesem Gottesdienst mitwirken und mit uns dafür proben.
Probentermine**: So.11.12.16, 10.15 Uhr**
Generalprobe: **Sa.17.12.16, 16.00 Uhr**

Ein Weihnachtsspiel für die Ohren

Familiengottesdienst
für die ganze Gemeinde
am 4. Advent (18.12.16)
10.15 Uhr Kirche Frechenhausen
, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lixfeld/Frechenhausen
mit dem Kindergottesdienst, Pfr. Carsten Simon

Einladung

Am Freitag, dem 09. Dezember 2016 um 14.30 Uhr
laden wir alle
älteren Gemeindemitglieder ganz herzlich

zur Adventsfeier

ins Martin-Luther-Haus in Lixfeld ein.

Bei Kaffee und Kuchen, mit Gesang, Gedichten, Spielen usw. wollen wir gemeinsam einen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen.

Ein Bus fährt um 14.20 Uhr an der Bushaltestelle in Frechenhausen ab und bringt Sie nach der Feier ca. 16.45 Uhr wieder zurück.

130 Jahre Ev. Kirchenchor Bottenhorn - Adventskantate

Der im Jahre 1886 gegründete gemischte Chor der Ev. Kirchengemeinde Bottenhorn kann in diesem Jahr auf sein 130jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlass konnten wir am 29. Mai bereits ein eindrucksvolles Frühlings-Jubiläumskonzert in der Bottenhorner Kirche mit befreundeten Chören aus Bottenhorn und Lixfeld/Frechenhausen erleben. Dankbar blicken wir darauf zurück.

Der 130. Geburtstag des ev. Kirchenchores soll in diesem Jahr aber noch weiter gefeiert werden, mit einem besonderen musikalischen Ereignis im Advent. Damit finden die Geburtstags- und Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Jahr ihren Abschluss und bilden gleichzeitig einen klangvollen Auftakt zum neuen Kirchenjahr.

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2016 (3. Advent) um 18.00 Uhr laden wir ein in die Bottenhorner Kirche zur Aufführung der **"Kleinen Adventskantate"** von Klaus Heizmann" durch den Ev. Kirchenchor.

Zu den Proben, mit denen wir nach der Sommerpause bereits begonnen haben, laden wir interessierte Mitstreiter – Sänger und Sängerinnen – ein, die kurzfristig dazu kommen und das Projekt **„Kleine Adventskantate"** gemeinsam mit dem Jubiläumschor verwirklichen möchten. **Männer und Frauen jeden Alters sind dazu herzlich willkommen.**

Offene Kirche

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

Unsere Kirche in Lixfeld ist für Sie jeden Samstag und Sonntag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet!

Wir bieten an jedem ersten und dritten Samstag eines Monats besondere Aktionen an.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17 Uhr und werden ca. eine halbe Stunde dauern.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Datum	**Programm**
17.12.2016	Abendandacht

Allianzgebetswoche

Bildnachweis:
Balintseby/Freepik.com

Di.,	10.01., 19.30 Uhr	**Allein die Gnade** (solo gratia) Freie ev. Gemeinde, Lixfeld Pastor Christoph Henss
Mi.,	11.01., 19.30 Uhr	**Allein der Glaube** (solo fide) Ev. Kirche, Frechenhausen Pfarrer Carsten Simon
Do.,	12.01., 19.30 Uhr	**Allein die Schrift** (solo scriptura) Martin-Luther-Haus, Lixfeld Pfarrer Carsten Simon
Fr.,	13.01., 19.30 Uhr	**Allein Christus** (solo christus) Ev. Kirche, Frechenhausen Werner Kunz
So.,	15.01., 14.00 Uhr	**Abschlussgottesdienst** Ev. Kirche, Gönnern Leitung: Pfarrer Olaf Schmidt | K.-M. Stegmann Predigt: Pfarrer Carsten Simon | A. Beyer

Schon mal dran gedacht?
27. Januar ist Holocaust-Gedenktag

Es ist schon so lange her! Was bringt dieses Immer-wieder-daran-Erinnern? Ein Mann aus einem Dorf im Hinterland erzählt: Seine Mutter und die vier älteren Geschwister werden während der nationalsozialistischen Diktatur als „Zigeuner“ denunziert und deportiert. Sie können nur durch das Eingreifen des Vaters entkommen. Er selber wird nach dem Krieg geboren. Die anderen im Dorf rufen „Zigeuner“ hinter ihm her. Als Kind versteht er nicht, was das heißt. Und wird aufgeklärt: „Zigeuner parken am Friedhof, nehmen sich Wasser und klauen die Wäsche. Zigeuner sind eben keine guten Menschen!“

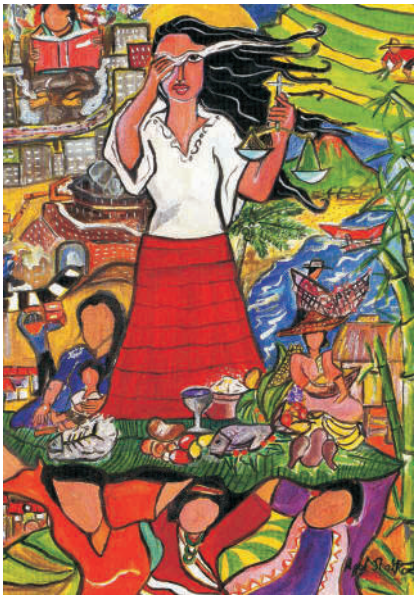
Ist es heute besser? Nicht nur Sinti und Roma werden auch heute noch diskriminiert. Warum sich daran erinnern? Damit es nicht wieder geschieht! Damit wir sensibel werden für alle Menschen, mit denen wir zusammen leben.

In seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag am Holocaust-Gedenktag 2015 sagte Bundespräsident Joachim Gauck: „Die Gemeinschaft, in der wir alle leben wollen, wird nur dort gedeihen, wo die Würde des Einzelnen geachtet wird und wo Solidarität gelebt wird.“

Die Nationalsozialisten ermordeten zwischen 1941 und 1945 insgesamt 500 000 Sinti und Roma und mehr als 6 Millionen europäische Juden. Am 27. Januar ist Holocaust-Gedenktag.

Pfarrerin Katharina Stähler, Gesellschaftliche Verantwortung, Evangelisches Dekanat Biedenkopf- Gladenbach

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2017



Titelbild zum Weltgebetstag 2017, A Glimpse of the Philippine Situation, Rowena „Apol“ Laxamana-Sta.Rosa/Philippinen,

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Samstag, 21.1.17 von 9.30 bis 13 Uhr
Im Ev. Gemeindehaus in Oberhörlen, Bachstr.10

Sie werden die Situation der Frauen in den Philippinen, das Land, die Liturgie und die vorgeschlagenen Bibeltexte kennenlernen und Gestaltungstipps für den Gottesdienst erhalten.

Anmeldung bitte bis zum 16.1.17 an Luise Gimbel,
Tel. 06464/7258, Email: gemeindebuero@evhoerlen.de

Ev. Dekanatsfrauenarbeit Biedenkopf-Gladenbach Süd

Wer Interesse hat, mitzufahren, kann sich bis zu, 15. Januar 2017 bei Regina Theis, Telefon: 53 25, melden.

Herzliche Einladung

zum

FRAUENFRÜHSTÜCK

am Samstag, dem 4. Februar 2017
um 09.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Bottenhorn

mit Pfrin. Susanne Domnick, Friedberg

unter dem Thema:

„Frauen und Macht“

Unkostenbeitrag: 6,00 Euro

Zur Erleichterung der Planungen bitten wir um schriftliche Anmeldung bis zum 02.02.2017 im Lebensmittelgeschäft Christiane Schneider, telefonisch bei Karin Filippi (06464/5036) oder Heidi Fey (06464/7205) oder im Gemeindebüro (06464/252).

-.-.-.

Wollen Sie die weltweite Kirche Christi vor Ort in Tansania erleben?

Dekanats-Partnerschaftsbesuch 2017 in Tansania

Der Kituntu-Distrikt der Evangelisch-lutherischen Karagwe-Diözese in Tansania ist Ziel unserer Delegation. Wir wollen Glauben, Kirche, Land und Leben unserer Partner im Nordwesten in Tansania teilen, die Partnerschaft auf allen Ebenen weiterentwickeln und uns mit den Zukunftsperspektiven von Kirche und Gesellschaft im 21. Jahrhundert beschäftigen.

Gemeinsam können wir etwas Sinnvolles schaffen: Unser Projektbesuch beim Baumpflanz-Projekt im Jahr 2013. (Foto: Edson Lwankamezi)

Reisetermin: 26. Juli bis 11. August 2017

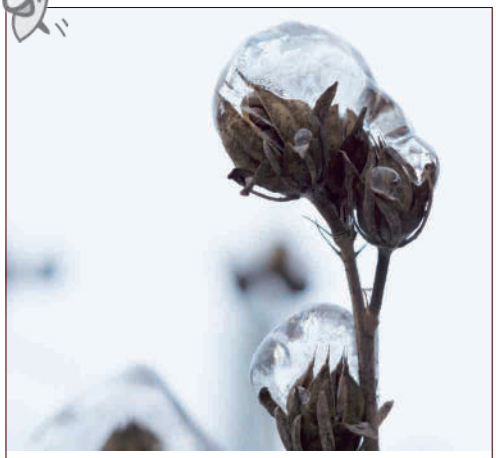
Anmeldung formlos bis zum 15. Dezember 2016 per E-Mail an ev.dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de.

Weitere Infos unter
http://dekanat-BiG.de/wir-fuer-sie/tansania-partnerschaft/
und bei Pfr. Jörg Stähler, Tel. 0151/64403109 | jstaehler@t-online.de

Gesundes Essen ist kein Luxus

Brot für die Welt

Mit „Satt ist nicht genug. Zukunft braucht gesunde Ernährung!“ setzt Brot für die Welt den Schwerpunkt bei der 58. Aktion auf die gesunde Ernährung von Menschen in Städten weltweit. Viele Menschen in Städten müssen in den Billiglohnjobs überlange Arbeitszeiten und schlechte soziale Bedingungen in kauf nehmen. Sie wählen Fertigprodukte und verarbeitete Lebensmittel aus. So aber ernähren sie sich und ihre Kinder nicht gesund. Sie sind müde, schlapp und krankheitsanfällig. Die Kinder haben oft keine guten Schulleistungen. Mit der Hilfe der Partner-Organisationen von Brot von die Welt können viele Projekte gefördert werden, mit denen diese Situation verbessert wird. Gutes Essen soll nicht vom Geldbeutel abhängig sein. Helfen Sie mit, damit sich auch in den Städten dieser Welt alle Menschen gesundes Essen leisten können! Die guten Gaben der Schöpfung sollen allen Menschen zu einer guten Zukunft dienen.



Am **27.01.2017** sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde ab 19.oo Uhr zum **Mitarbeiter-Dank-Abend** in die Kirche in Frechenhausen eingeladen.

Der Redaktionskreis wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Februar/März bitte bis zum 20. Januar abgeben. Vielen Dank.

Kinderseite
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin
Großes Weihnachtsquiz
Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.
1
Wo liegt Bethlehem?
Z) in Amerika
N) in Palästina
K) bei Bochum
2
In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?
T) in eine Futterkrippe
N) in eine Wiege
C) in ein Federbett
3
Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?
B) ein Wegweiser
E) ein heller Stern
Q) Brotkrumen auf dem Boden
Bethlehem
4
Was war Joseph von Beruf?
V) Bäcker
X) Schreiner
I) Zimmermann
5
Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?
R) Ochs und Esel
W) Nilpferd und Nashorn
Ä) Kuh und Ziege
6
Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?
H) Gloria!
R) Viel Glück und viel Segen!
O) Oh du fröhliche!
Rätselauflösung: HIRTEN
Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Do. 01.12.	
Fr. 02.12.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 03.12.	
So. 04.12.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst in Frechenhausen
Mo. 05.12.	20.00 Kirchenchor
Di. 06.12.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 07.12.	18.30 Bibelstunde
Do. 08.12.	

Fr. 09.12.	14.30 Senioren-Adventsfeier im Martin-Luther-Haus 17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 10.12.	
So. 11.12.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst in Frechenhausen 18.00 Adventskantate Ev. Kirchenchor Bottenhorn
Mo. 12.12.	20.00 Kirchenchor
Di. 13.12.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 14.12.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 15.00 Frauenmissionsgebetskreis 18.30 Bibelstunde
Do. 15.12.	
Fr. 16.12.	18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis

Sa. 17.12.	17.00 Abendandacht
So. 18.12.	10.15 Kirchspielsgottesdienst in Frechenhausen
Mo. 19.12.	20.00 Kirchenchor
Di. 20.12.	20.00 Posaunenchor
Mi. 21.12.	
Do. 22.12.	
Fr. 23.12.	
Sa. 24.12.	**Heiligabend** 16.00 Festgottesdienst in Frechenhausen 17.30 Festgottesdienst in Lixfeld

Weihnachtsferien

So. 25.12.	**1. Weihnachtstag** 09.00 Gottesdienst in Frechenhausen 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 26.12.	**2. Weihnachtstag** 10.15 Kirchspielsgottesdienst in Lixfeld
Di. 27.12.	
Mi. 28.12.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“
Do. 29.12.	
Fr. 30.12.	
Sa. 31.12.	18.00 Jahresschlussgottesdienst in Frechenh. 19.00 Jahresschlussgottesdienst in Lixfeld

Weihnachtsferien

Weihnachtsferien

So. 01.01.	Es finden keine Gottesdienste statt.
Mo. 02.01.	20.00 Kirchenchor
Di. 03.01.	20.00 Posaunenchor
Mi. 04.01.	
Do. 05.01.	15.00 Frauenkreis
Fr. 06.01.	
Sa. 07.01.	
So. 08.01.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst in Frechenhausen
Mo. 09.01.	20.00 Kirchenchor
Di. 10.01.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor 19.30 Allianzgebetswoche (Freie ev. Gemeinde, Lixfeld)
Mi. 11.01.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 15.00 Frauenmissionsgebetskreis 19.30 Allianzgebetswoche (Ev. Kirche, Frechenhausen)
Do. 12.01.	19.30 Allianzgebetswoche (Martin-Luther-Haus, Lixfeld)
Fr. 13.01.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis 19.30 Allianzgebetswoche (Ev. Kirche, Frechenhausen)
Sa. 14.01.	
So. 15.01.	14.00 Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche (Ev. Kirche, Gönnern)
Mo. 16.01.	20.00 Kirchenchor

Di. 17.01.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 18.01.	18.30 Bibelstunde
Do. 19.01.	15.00 Frauenkreis
Fr. 20.01.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 21.01.	09.30 Vorbereitungstreffen Weltgebetstag (Ev. Gemeindehaus, Oberhörlen)
So. 22.01.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 23.01.	20.00 Kirchenchor
Di. 24.01.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor

Mi. 25.01.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde
Do. 26.01.	
Fr. 27.01.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis 19.00 Mitarbeiterdankabend (Kirche, Frechenhausen)
Sa. 28.01.	
So. 29.01.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 30.01.	20.00 Kirchenchor
Di. 31.01.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor

Mi. 01.02.	18.30 Bibelstunde
Do. 02.02.	15.00 Frauenkreis
Fr. 03.02.	18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 04.02.	09.30 Frauenfrühstück (Ev. Gemeindehaus, Bottenhorn) 17.00 Mädchenjungschar Fackelwanderung
So. 05.02.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 1015 Kindergottesdienst in Frechenhausen
Mo. 06.02.	20.00 Kirchenchor
Di. 07.02.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 08.02.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde

Do. 09.02.	
Fr. 10.02.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 11.02.	
So. 12.02.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 13.02.	20.00 Kirchenchor
Di. 14.02.	18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 15.02.	18.30 Bibelstunde
Do. 16.02.	15.00 Frauenkreis

Liebe Freunde des Johanneums,

die Besuchsfahrt ist jetzt schon einige Wochen vorbei und mit Freude und Dankbarkeit erinnern wir uns an die wertvolle Zeit zurück. Durch die vielen Dienste, Besuche, Begegnungen und viel leckeres Essen wurden wir reich beschenkt. Besonders dankbar sind wir für die großzügigen Spenden, ohne die es das Johanneum nicht geben würde. Vielen Dank dafür!

Bei uns im Johanneum wird gesagt: „Nach der Besuchsfahrt ist vor der Besuchsfahrt". Im diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste Jahr und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute und Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße,
Ellen Engel, Anna-Sophia Pohle und Charles R. Hackbarth.

Neues Herz und neuer Geist: Aus Lebensangst wird Zuversicht

Gedanken zur Jahreslosung 2017

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

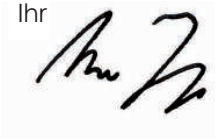
Das Herz ist ein besonderes Organ. Es ist das Zentrum unseres Lebens. Symbolisch ist das Herz mehr als ein bloß leibliches Organ. Im innersten Zentrum eines Menschen entscheidet sich, wie ein Mensch lebt. „Er oder sie hat ein gutes Herz." Wenn wir dies sagen, dann meinen wir: Das ist ein Mensch mit viel Gespür für andere, mit gutem Geist und mit großer Hilfsbereitschaft. Wer das „Herz am rechten Fleck" hat, ist ein offener und einfühlsamer Mensch. Unsere Wünsche sind oft „herzlich". Wenn es nicht bloß eine Floskel ist, besagt das: Was ich dir wünsche, meine ich ehrlich. Es kommt aus meinem innersten Denken und Empfinden. In der Jahreslosung für 2017 geht es um das innere Zentrum menschlichen Lebens. Die Worte stammen aus dem Buch des Propheten Hesekiel. Ihn beauftragt Gott, so erzählt es das Alte Testament, seinem Volk Israel zu sagen: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." (Hesekiel Kapitel 36, Vers 26) Gott möchte einen neuen Anfang machen. Das „steinerne" Herz will Gott entfernen und ein neues Herz schenken. „Steinern" sind die Herzen, weil die Menschen Gottes Gebote nicht mehr achten. Weil sie den Respekt vor anderen Menschen verloren haben – besonders vor den Schwachen. In der Bibel werden in diesem Zusammenhang immer wieder Witwen, Waisen und Fremde genannt.

Wie ist es heute um unser Herz bestellt, ganz persönlich? Und wie um das „Herz" der Gemeinschaft, in unseren Familien, in unseren Dörfern und Städten, in Deutschland, in Europa? Natürlich auch in unseren Gemeinden und in unserer Kirche. Wo sind unsere Herzen „steinern" geworden? Wo haben wir uns verschlossen – vor anderen Menschen und vor Gott?

Diese Fragen stoßen die Worte des Hesekiel an. Und zugleich richten die alten Worte den Blick auf das, was Gott Menschen immer wieder nahegebracht hat und bringt: Gott schenkt neue Herzen und einen neuen Geist.

In unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau steht das Jahr 2017, das 500. Jubiläumsjahr der Reformation, unter dem Motto: „Gott neu entdecken". Martin Luther hat erlebt, wie Gott sein Herz im Studium der Bibel mit einem neuen Geist erfüllte: Aus Lebensangst macht er neue Zuversicht und aus Höllenfurcht tiefes Gottvertrauen. Ich wünsche Ihnen, dass Gott auch ihr Herz mit neuem Geist erfüllt. Das wünsche ich auch unserem Land und ganz Europa, damit wir uns nicht verschließen voreinander. Und vor den Menschen, die bei uns Hilfe und ein neues Leben suchen. Lassen Sie uns nicht vor Gott das Herz verschließen, sondern Gott neu entdecken. Uns allen – und von Herzen: ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr



Bücherkaffee am 12. November 2016

Wir möchten uns auch diesmal ganz herzlich bei den Kuchenbäckerinnen für die Kuchen und allen Besuchern des Bücherkaffees für ihre Spenden bedanken. Den Erlös werden wir an die Erdbebenopfer in Italien spenden.

Wenn wir Augenblicke genießen, wissen wir gar nicht, wie schnell die Zeit vergeht.

Auflösung des Rätsels der Oktober | November 2016-Ausgabe

v. l. n. r. (oben): Annegret Benner, Michael Graf, Hedwig Luy, Erna Hedderich, Helene Meißner, Elisabeth Luy, Erich Luy, Hermann Hedderich; (unten): Detlef Hedderich, Stefan Graf

Gewinnerin:

Erna Reh aus Frechenh.

Liebe Rätselfreunde,

wenn Sie eine der oben abgebildeten Personen erkannt haben, geben Sie Ihren Lösungsabschnitt bitte bis zum **22.01.2016** ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

„Friede sei ihr erst Geläute . . ."

Feierliche Einholung von drei neuen Kirchenglocken in Frechenhausen

Frechenhausen. Ein Ereignis, wie es die Gemeinde in ihrer jahrhundertealten Geschichte bislang noch nicht erlebt hat, vereinte am Samstag jung und alt in Frechenhausen: Die Einholung von drei neuen Kirchenglocken für das evangelische Gotteshaus, das in seinem Gebäude auch die Schulräume beherbergt. Die kleine alte, aus dem 14. Jahrhundert stammende Glocke war bis heute die einzige, die die Bürger der Gansbachtalgemeinde in Freud und Leid begleitete. Sie soll als Geschenk nach Afrika zu jener Station der Rheinischen Mission kommen, auf der die Frechenhäuserin „Michels Emma" Missionsdienst verrichtet.

Mit einem Lastwagen hatte man die Glocken bei Rincker in Sinn abgeholt und auf dem Interthalschen Busparkplatz vorm Dorf auf einen mit Tannengrün geschmückten Pferdegespannwagen umgeladen. Schulkinder, Bürgerschaft, Bürgermeister Gustav Graf, Pfarrer Windgassen, die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung begleiteten den „Glocken-Wagen" zum Hof der Kirche.

„Preis dir o Herr" sang der örtliche Männergesangverein unter Dirigent Friedemann Wagner zu Beginn der Feierstunde und Schüler trugen Abschnitte aus Schillers „Lied von der Glocke" vor. Dann sprach Pfarrer Windgassen. Länger als angenommen habe man auf diesen Tag warten müssen. „Mit Freude und im Aufblick zu Gott begrüßen wir nun die neuen Kirchenglocken." Ihr Klangbild entspreche dem Motiv des „Tedeum". Die kleine, 50 kg wiegende Glocke hat einen H-Ton, die mittlere, 70 kg schwere Glocke einen A-Ton und die mit 100 kg schwerste Glocke besitzt den Ton des gestrichenen Fis. Auf der kleinen Glocke steht die Inschrift „Ehre sei Gott in der Höhe", auf der großen das Bibelwort „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort" und auf der mittleren Glocke ist die Losung des vorjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentages „Herr, lehre uns beten" verzeichnet.

Der Einbau der Glocken beginnt am Montag. Die alte, in hölzernem Gebälk aufgehängte Glocke muß zuerst ausgebaut werden. Dann wird ein neuer Glockenstuhl aus Eisenkonstruktion installiert, der das Geläut aufnimmt, das elektrisch bewegt wird. Im Gottesdienst am 1. April, kündigte Pfarrer Windgassen an, würden in Anwesenheit von Propst Herbert (Herborn) die Glocken dann erstmals erklingen. Der Seelsorger dankte der Bürgerschaft für ihre reichen Spenden zur Neuanschaffung und der politischen Gemeinde für ihren Beitrag von 2000 Mark.

Bürgermeister Gustav Graf ging in seiner Ansprache auf die Besonderheit dieser Stunde ein: Heute bekomme Frechenhausen zum erstenmal in seiner Geschichte ein Geläut von drei Glocken. Die Freude darüber erfülle alle Herzen, aber etwas wehmütig stimme es doch, nun von der alten, kleinen Glocke Abschied zu nehmen, deren Geläut Generationen begleitet habe. Daß das neue Geläut immer in Frieden und niemals zum Krieg und zu anderen schlimmen Anlässen erklingen möge, das sei seine und der Gemeinde Bitte, die man in dieser Stunde an Gott richte.

Mit Pfarrer Windgassens Schlußgebet, einem Chorlied des MGV und dem gemeinsamen Gesang einer Choralstrophe schloß die Feier. Beim Abladen der Glokken wurden diese vom Pfarrer einmal kurz „angeschlagen". Fleißige Hände trugen sie ins Hausinnere und das Zubehör hinauf in den Glockenturm.

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Büchertipps

Weihnachtswundernacht 5 – Thomas Klappstein (Hrsg.)
Brendow Verlag; 144 Seiten; € 15,00

Überraschende Momente für die schönste Zeit des Jahres mit ungewöhnlichen und neuen Geschichten bekannter AutorInnen. Band 5 der „Weihnachtswundernacht" versammelt 16 neue und außergewöhnliche Geschichten beliebter Autorinnen und Autoren und schenkt überraschend-unterhaltsame Lesemomente in der Vorweihnachtszeit. Mit dabei unter anderem: Andreas Malessa, Jürgen Werth, Christina Brudereck, Albrecht Gralle und Fabian Vogt.

Die Geschichte vom Engel an der Himmelstür – Willi Hoffsümmer (Hrsg.)
Herder-Verlag; 256 Seiten; € 19,99

Willi Hoffsümmer hat erneut eine reiche Auswahl an Weihnachtsgeschichten zusammengestellt – lustige und nachdenkliche, Geschichten für Jung und Alt, zum Vor lesen oder Erzählen. Das bei den Vorgängerbänden bereits bewährte Grundkonzept wird beibehalten: Allen Geschichten ist eine kurze Einleitung beigefügt, in der Altersgruppe und mögliche Einsatzbereiche benannt werden. Ein unerschöpflicher Fundus für Seelsorger, Lehrer, Erzieher – und nicht zuletzt Eltern und Großeltern!

Es freut sich der Engel Schar – Hermann Multhaupt
St.-Benno-Verlag; 128 Seiten; € 9,99

Margarete von Kunheim, geborene Luther, sitzt in der Christvesper. Als das Lied »Vom Himmel hoch, da komm ich her« gesungen wird, das ihr Vater Martin Luther einst zu ihrer Geburt dichtete, erinnert sie sich zurück. An vergangene Weihnachtsfeste im Hause Luther, an große Tischgemeinschaften, gemeinsames Singen mit dem Vater, den geschmückten Baum und die Bescherung … Wie ein farbenprächtiges Gemälde entsteht in diesen 24 historischen Episoden ein Bild von Weihnachten im Hause Luther.

Wie Schneeflocken im Wind – Denise Hunter
Brendow-Verlag; 400 Seiten; € 15,00

Während sie durch das ländliche Maine jagt, fragt sich Eden Martelli, wie sich ihr beschauliches Leben nur so entwickeln konnte … Obwohl ihre Familie in ein Zeugenschutzprogramm aufgenommen wurde, hat man ihren Mann enttarnt und ermordet. Eden ist mit ihrem fünfjährigen Sohn Jack auf einer verzweifelten Flucht, als sie in dem kleinen Küstenort Sea Harbour landet. Wird sie hier endlich wieder Frieden finden? Beau Callahan hat den Posten des Sheriffs aufgegeben, um nach dem Tod seiner Eltern die Weihnachtsbaumplantage seiner Familie zu übernehmen. Aber die Trauer ist noch frisch, und die Arbeit mehr als gedacht. Gerade als er nicht mehr weiter weiß, taucht die geheimnisvolle – und nicht minder schöne – Eden in dem kleinen Ort auf ...

Berlin Feuerland – Titus Müller
Wilhelm Heyne Verlag; 480 Seiten; € 9,99

Hannes Böhm lebt in dem Industrieviertel, das die Berliner Feuerland nennen, weil hier die Schornsteine der Industrie qualmen. Er verdient sich ein kleines Zubrot, indem er neugierigen Bürgern die Armut in den Hinterhäusern zeigt. Bei einer solchen Gelegenheit lernt er Alice kennen, die als Tochter des Kastellans im Berliner Stadtschloss wohnt. Sie ist tief beeindruckt von dem Ehrgeiz und der Fantasie von Hannes. Doch als die Märzunruhen 1848 ausbrechen, scheint es für die Gefühle, die Hannes und Alice füreinander entwickeln, keine Zukunft zu geben.

Geigen der Hoffnung – Titus Müller, Christa Roth
Adeo-Verlag; 216 Seiten; € 17,99

Zusammengepfercht stehen die Menschen in verriegelten Waggons, die am Bahnsteig auf die Abfahrt warten. Es geht ins Verderben – das ahnen längst alle. Plötzlich hält ein Mann sein Instrument durch eine Luke nach draußen und ruft einem Passanten zu: „Nehmen Sie die Geige! Ich werde ohnehin nie mehr spielen.“ Zwei Hände greifen in letzter Minute danach, ehe sich der Deportationszug in Bewegung setzt.

Fast 40 Jahre später beugt sich Amnon Weinstein über eine zerkratzte und verfärbte Geige. Mühsam restauriert der Geigenbauer das ramponierte Instrument. Über 60 Geigen hat Amnon Weinstein im Lauf der Jahre aufgespürt und wieder zum Klingen gebracht. Diese „Violins of Hope“ werden heute in den größten Konzertsälen der Welt gespielt – und erinnern daran, dass wir das Leid der Opfer nie vergessen dürfen.

Für Recherchen zum Buch war Journalistin Christa Roth mehrfach bei Amnon Weinstein in Tel Aviv zu Gast.

Die Höhle – Damaris Kofmehl
SCM Hänssler; 304 Seiten; € 15,95

Als die Höhlenforscherin Léonie unter der Erde Schuhe und Knöpfe entdeckt, ahnt sie, dass sie einem historischen Geheimnis auf die Spur gekommen ist. Eine Halskette mit hebräischem Schriftzug führt sie zu einer Gruppe von Juden, die sich 1942 vor den Nazis in dieser Höhle versteckte. Es gelingt ihr, einen der Juden ausfindig zu machen: Joscha Burker, 88 Jahre alt. Er erzählt Léonie seine unglaubliche Geschichte von Verfolgung, außergewöhnlichem Mut, Hoffnung und einer zarten Liebe inmitten der Dunkelheit. Die Geschichte ist inspiriert von einem wahren Schicksal.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Der Überlieferung nach schlug der Reformator Martin Luther (1483–1546) am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche an die Tür der Wittenberger Schlosskirche

500 JAHRE REFORMATION 2017

Das Wort Gottes erneuert die Kirche

Martin Luther, „Doktor der Heiligen Schrift“, entdeckt durch das Studium der Bibel die befreiende Kraft des Wortes Gottes: Allein durch Jesus Christus werden Menschen aus Gnade zu Gottes geliebten Kindern – ohne dass sie es sich irgendwie verdienen könnten oder müssten. Allein durch den Glauben. Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel setzt er den entscheidenden Impuls für die Reformation – was so viel wie „Erneuerung“ oder „Wiederherstellung“ bedeutet. Die Zeit dazu ist reif.

Schon hundert Jahre zuvor war der Ruf nach einer Reformation laut geworden, nach einer Erneuerung der römisch-katholischen Kirche an Haupt und Gliedern. Doch die Machtpolitik der Päpste vereitelte die Reformbestrebungen. Der tschechische Reformator Jan Hus wurde am 6. Juli 1415 auf dem Konzil zu Konstanz verbrannt. Aber es ist noch in Erinnerung, was Hus am Tag seiner Verurteilung in Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Gans“ gesagt hat: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“

Auch Luther und seine Mitstreiter sollen mundtot gemacht werden. Aber diesmal brechen die Dämme. Die Vorbehalte gegenüber der römisch-katholischen Machtkirche sind in Deutschland so groß, dass sich die reformatorische Bewegung nicht mehr aufhalten lässt. Aufgrund der Unbeweglichkeit des katholischen Machtapparates entsteht aus der religiösen Erneuerungsbewegung eine Kirchenspaltung. Luther und andere Reformatoren vertreten die biblisch begründete Ansicht, dass jeder Christ selbst dazu in der Lage ist, die alles entscheidende Heilsbotschaft zu verstehen – ohne die Kirche als Heilsvermittlerin. „Ecclesia semper reformanda“, zu Deutsch: „Die Kirche ist immer zu reformieren.“ Diese Forderung drückt bis heute das reformatorische Grundanliegen aus: Die Kirche, egal ob evangelisch oder katholisch, muss sich in allen Bereichen, in ihrer Verkündigung und im Lebensstil immer neu vom Wort Gottes beurteilen und erneuern lassen.

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

SEHNSUCHT NACH LICHT UND WÄRME

Eine Nacht kann endlos scheinen für den, der wartet. Wer schon mal eine Nachtwache gehalten hat, weiß wie schwer es ist, die Augen offen zu halten. Zur Zeit Jesu hatten Nachtwächter eine lebenswichtige Aufgabe: Sie mussten die Menschen warnen, wenn Feinde oder Diebe die Stadt zu überfallen drohten oder wenn irgendwo ein Feuer ausbrach.

Wenn es doch endlich Morgen würde – diesen Seufzer kennen nicht nur Nachtwachen. Ich bin bestimmt keine ängstliche Frau, aber Dunkelheit mag ich überhaupt nicht, weder im realen Sinn als auch im übertragenen. Ich tappe nicht gern im Dunkeln, ich möchte lieber alles möglichst bei Licht besehen und durchschauen. Nächte, in denen ich nicht schlafen kann, weil etwas nicht in Ordnung ist, weil die dunklen Seiten des Lebens übermächtig scheinen, solche Nächte machen mir Angst. Ich warte auf den Morgen, darauf, dass es hell in mir und für mich wird.

Meine Seele wartet auf den Herrn und damit auf einen angstfreien Tag. Ich glaube schon, dass nachts sehr viel mehr Gebete gen Himmel geschickt werden als tagsüber. Meine Seele braucht Licht und Gottes Nähe. Die Wächter wissen zwar, dass nach der Nacht ein neuer Morgen kommt, dennoch sind manche Nächte kaum auszuhalten.

Ich weiß, dass Gott gerade in dunklen Zeiten ganz nah bei mir ist. Trotzdem bleibt in mir die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Ein neuer Morgen kommt. Die angstvollen Gebete der Nacht dürfen bei Lichte besehen gern auch mal Dankgebete werden.

CARMEN JÄGER

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getauft

am 25. September 2016

Joel Gläser

„Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“ (Psalm 17,8)

Eltern:
Heiko Schönberger und
Tabea Schönberger, geb. Busch
wohnhaft in Lixfeld

am 25. September 2016

Annabell Schönberger

„Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht! denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“
(Apostelgeschichte 18,9b-10a)

Eltern:
Heiko Schönberger und
Tabea Schönberger, geb. Busch
wohnhaft in Lixfeld

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurde getauft

am 23. Oktober 2016

Mats Karl Schneider

„Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“ (1. Kor. 1,9)

Eltern:
Mario Schneider und
Ann-Catherine Schneider, geb. Bilsing
wohnhaft in Lixfeld

In der Kirche zu **Frechenhausen** wurde getauft

am 09. Oktober 2016

Emilia Becker

„Lebt als Kinder des Lichts, denn dieses Licht in euch bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.“ (Epheser 5,8b)

Eltern:
Tobias Becker und
Julia Becker, geb. Schneider
wohnhaft in Frechenhausen

Beerdigung

Es starb und wurde kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 21. Septemberi 2016
Herr **Helmut Koch**
Lindenstraße 4, Frechenhausen
im Alter von 63 Jahren

„Und ihr habt auch nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“
(Johannes 16,22)

am 3. November 2016
Herr **Horst Greeb**
Schelde-Lahn-Straße 77, Lixfeld
im Alter von 73 Jahren

„Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“
„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“
(Psalm 124,8 und Johannes 14,6)

Im vergangenen Kirchenjahr 2015/2016 sind verstorben und in unserer Gemeinde kirchlich bestattet worden:

2015

	gestorben am	*beerdigt am*	*im Alter von*
Edwin Beck, Lixfeld	14.12.2015	21.12.2015	86 Jahren
Christoph Rehm, Herborn	24.12.2015	02.01.2016	46 Jahren

2016

Anni Diebel. Frechenhausen	11.01.2016	19.01.2016	85 Jahren
Paul Otto Orlowski, Frechenhausen	28.01.2016	02.02.2016	83 Jahren
Elfriede Ruber, Frechenhausen	03.02.2016	08.02.2016	83 Jahren
Heike Simon, Lixfeld	16.02.2016	01.03.2016	59 Jahren
Erika Edith Acker, Lixfeld	20.02.2016	01.03.2016	81 Jahren
Frieda Faust, Frechenhausen	15.04.2016	26.04.2016	93 Jahren
Ehrentraud Bildstein, Dautphetal	06.05.2016	17.05.2016	87 Jahren
Hildegard Völzing, Gönnern	15.05.2016	31.05.2016	72 Jahren
Hans Willi Seibel, Lixfeld	11.07.2016	21.07.2016	87 Jahren
Karl Bilsing, Lixfeld	27.07.2016	30.07.2016	72 Jahren
Ingeborg Helga Graf, Frechenh.	03.08.2016	06.08.2016	75 Jahren
Hans-Joachim Braun. Lixfeld	16.08.2016	27.08.2016	59 Jahren
Waldemar Graf, Frechenhausen	17.08.2016	26.08.2016	76 Jahren
Herta Beck, Lixfeld	24.08.2016	29.08.2016	89 Jahren
Helga Beck, Lixfeld	31.08.2016	07.09.2016	82 Jahren
Helmut Koch, Frechenhausen	10.09.2016	21.09.2016	63 Jahren
Horst Greeb, Lixfeld	26.10.2016	03.11.2016	73 Jahren

Im Dezember

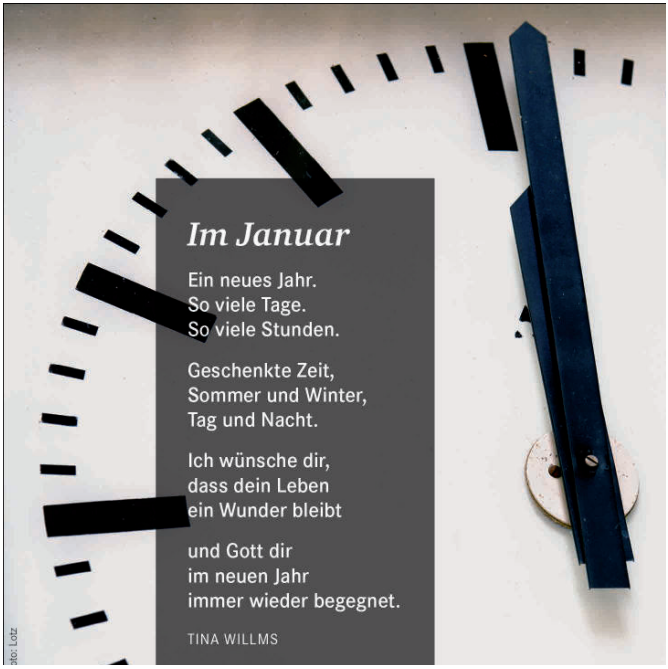
Ich wünsche dir,
dass die Adventszeit
in dir ein Sehnen entfacht
nach einem Licht,
das ins Dunkel fällt.

Ich wünsche dir,
dass Hoffnung in dir Feuer fängt
auf den, der zur Erde kommt
und sie verwandelt.

Ich wünsche dir,
dass sein Licht
in dir brennt
und durch dich leuchtet
ins Dunkel der Welt.

AUS: TINA WILLMS, AM WEGRAND:
EIN WUNDER, NEUKIRCHENER
VERLAGSGESELLSCHAFT 2016

to: Lotz



Im Januar

Ein neues Jahr.
So viele Tage.
So viele Stunden.

Geschenkte Zeit,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.

Ich wünsche dir,
dass dein Leben
ein Wunder bleibt

und Gott dir
im neuen Jahr
immer wieder begegnet.

TINA WILLMS

to: Lotz

Sonntag, den 4. Dezember (2. Sonntag im Advent)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Abendmahl (mit Saft)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e. V.*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 11. Dezember (3. Sonntag im Advent)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit dem Frauen- und Mädchenchor Lixfeld und dem Posaunenchor
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 18. Dezember (4. Sonntag im Advent)
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Frechenhausen mit Weihnachtsspiel des Kindergottesdienstes
Mit Pfarrer Carsten Simon und dem Kindergottesdienst Frechenhausen
Kollekte: *Für die Arbeit des Kindergottesdienstes*

Samstag, den 24. Dezember (Heiligabend)
16.00 Uhr Christvesper in Frechenhausen mit dem CVJM-Posaunenchor
17.30 Uhr Christvesper in Lixfeld unter Beteiligung des Kirchenchores
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für Brot für die Welt*

Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag)
09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen unter Beteiligung des Kirchenchores
10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Montag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag)
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrerin Katrin Simon, Bottenhorn
Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Samstag, den 31. Dezember (Silvester)
18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Frechenhausen
19.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Zur Unterstützung der in Frechenhausen und Lixfeld wohnenden Flüchtlingsfamilien*

Sonntag, den 1. Januar (1. Sonntag nach Weihnachten)
Es finden keine Gottesdienste statt!

Sonntag, den 8. Januar (1. Sonntag nach Epiphanias)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Abendmahl (mit Wein)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für „Krank auf der Straße“ (Wohnungslosenhilfe der Diakonie Hessen)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 15. Januar (2. Sonntag nach Epiphanias)
14.00 Uhr Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Ev. Kirche in Gönnern!
Leitung: Pfarrer Olaf Schmidt (Gönnern) und Pfarrerin Kersten Stegmann (Obereisenhausen)
Predigt: Pastor A. Beyer und Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Evangelische Allianz*

Anschließend laden wir alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Kaffeetrinken in das Gemeindehaus in Gönnern ein!

Sonntag, den 22. Januar (3. Sonntag nach Epiphanias)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben Der EKD*

Sonntag, den 29. Januar (4. Sonntag nach Epiphanias)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)*

Sonntag, den 5. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphanias)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Abendmahl (mit Saft)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die eigene Gemeinde (Neuanschaffung technischer Geräte)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 12. Februar (Septuagesimae)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Diakonie Deutschland*

Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17 Fax: 91 10 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 05

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul
Tel.: 88 48

Regina Theis
Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann
Tel.: 91 24 96

Lars Sänger
Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul
Tel.: 88 48

Martina Pitz
Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
Dezember 2016

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

In unserem Gemeindebrief werden bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstagen persönliche Daten veröffentlicht. Falls Sie diese Veröffentlichung nicht wollen, teilen Sie dies bitte bis spätestens zwei Wochen vor dem 1. eines Erscheinungsmonats mit.

Jahreslosung
zum Abtrennen
auf der Rückseite

Jahreslosung
2017
Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege
einen neuen Geist
in euch.
EZECHIEL 36,26
Grafik: Pfeffer